

Konzernrechnungslegung				
<i>Group Accounting/Group Financial Reporting</i>				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
31921	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			
	Einheit	Titel		Workload
	1	Grundlagenteil		60 h
	2	Konsolidierung		200 h
	3	Spezielle Komponenten der Konzernrechnungslegung		40 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> Die Modulabsolventen kennen die charakteristischen Merkmale eines Konzerns sowie die der Konzernrechnungslegung zugrundeliegenden Normen und theoretischen Konzeptionen. Die Modulabsolventen sind in der Lage, zu prüfen, ob die Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts für ein deutsches Unternehmen gegeben ist. Die Modulabsolventen kennen die unterschiedlichen Einbeziehungsmethoden von Unternehmen in Abhängigkeit von der Einflussmöglichkeit des Mutterunternehmens nach HGB und IFRS. Die Modulabsolventen können die Bilanzen sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen nach HGB und IFRS konsolidieren (Vollkonsolidierung). Die Modulabsolventen können die Einbeziehungsmethoden „Quotenkonsolidierung“ und „Equity-Bewertung“ nach HGB und IFRS durchführen. Die Modulabsolventen sind mit den wesentlichen Bestandteilen des Konzernabschlusses nach HGB und IFRS sowie mit dem Konzernlagebericht nachhaltig vertraut. 			
3	Inhalte			
	<p>Nach einer Darlegung der begrifflichen Grundlagen und der relevanten Normen der Konzernrechnungslegung setzt sich das Modul mit den der Konzernrechnungslegung zugrunde liegenden Theorien und Grundsätzen auseinander. Hierauf aufbauend werden weiterführende Kenntnisse über die Verpflichtung zur Aufstellung von Konzernabschlüssen vermittelt. Es folgt eine Darstellung des Prozesses der Konzernrechnungslegung. Zentrale Themenbereiche stellen hierbei die die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, die Methoden der Kapitalkonsolidierung, die Equity-Methode, die Zwischenergebniseliminierung, die Schuldenkonsolidierung sowie die Aufwand- und Ertragskonsolidierung dar. Zudem werden die Währungsumrechnung und die Behandlung der latenten Steuern erläutert. Neben den Regelungen zur Erstellung der Konzernbilanz und Konzern-GuV werden die Modulteilnehmer auch mit weiteren Bestandteilen der Konzernrechnungslegung vertraut gemacht.</p> <p>Zielsetzung dieses Moduls ist die Vermittlung einer soliden Wissensbasis hinsichtlich der Konzernrechnungslegung nach HGB und den Besonderheiten der IFRS. Diese ist eine Grundvoraussetzung für einen Einsatz der Absolventen in den Bereichen „Controlling“, „Finanzwesen“, „Rechnungswesen“ in vielen national und international tätigen Mutter- und sonstigen Konzernunternehmen. Darüber hinaus ist das Wissen Grundvoraussetzung für Tätigkeiten in den meisten Wirtschaftsprüfungs-, Steuerberatungs- und Unternehmensberatungsgesellschaften.</p>			

4	Lehrformen Fernstudium mit Betreuung, zeitlich und räumlich flexibel, mit folgenden Elementen: <ul style="list-style-type: none"> - Obligatorisch <ul style="list-style-type: none"> o didaktisch aufbereiteter Studientext mit Übungsaufgaben und Beispielen (gedruckt sowie als pdf-Datei) o Moodle-Lernumgebung mit zusätzlichen didaktischen Elementen - Fakultativ <ul style="list-style-type: none"> o synchrone und asynchrone Online-Übungen und andere Online-Formate zu Inhalten der Moduleinheiten o synchrone und asynchrone Angebote zu aktuellen Herausforderungen im Hinblick auf die „Konzernrechnungslegung“
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges. Inhaltlich: Besondere Bedeutung kommt dabei dem Modul 31011 („Externes Rechnungswesen“) zu. Empfohlen wird vorab die Belegung des Moduls 31911 („Jahresabschluss nach IFRS“), das sich vertiefend mit den Regelungen zu den Einzelabschlüssen nach IFRS befasst, welche wiederum die Basis eines Konzernabschlusses darstellen.
6	Prüfungsformen Zweistündige Abschlussklausur
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.
8	Verwendung des Moduls Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Volkswirtschaft Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Akademiestudium
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel
11	Sonstige Informationen –